

**BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT,
JUGEND UND FAMILIE**

A-1015 Wien, Himmelpfortgasse 8
Postfach 10
Telefon 51 433
Durchwahl 1312

Präsidium

Zl. 53 0201/54-Pr.1/89
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz, die Bundesabgabenordnung und das Zustellgesetz geändert werden;
Stellungnahme

Sachbearbeiter: Dr. Binder

Beitrag	GESETZENTWURF
Zl. <u>63</u>	-GE/9-89
Datum:	25. SEP. 1989
Verteilt:	26. Sep. 1989 <i>Mut</i>

An das
Präsidium des Nationalrates

Parlament
1017 W I E N

St. Dezwanger

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie beehrt sich in der Anlage seine Stellungnahme zu dem vom Bundeskanzleramt mit Note vom 7. August 1989, GZ 601.661/1-V/1/89, versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz, die Bundesabgabenordnung und das Zustellgesetz geändert werden, in 25-facher Ausfertigung zu übermitteln.

25 Beilagen

15. September 1989
Für den Bundesminister:
Dr. Horak

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung.

[Handwritten signature]

**BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT,
JUGEND UND FAMILIE****A-1015 Wien, Himmelpfortgasse 8
Postfach 10
Telefon 51 433 1312
Durchwahl****Präsidium**

Zl. 53 0201/54-Pr.1/89

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz, die Bundesabgabenordnung und das Zustellgesetz geändert werden;
Stellungnahme

Sachbearbeiter: Dr. Binder

An das
Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2
1014 W I E N

Bezugnehmend auf die do. Note vom 7. August 1989, GZ 601.661/1-V/1/89, beehrt sich das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie zu dem im Betreff genannten Gesetzentwurf wie folgt Stellung zu nehmen:

Die Wortfolge im § 18 Abs. 3 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz "wenn die Kosten von der Partei gedeckt werden" sollte im Sinne einer bürgernahen Verwaltung entfallen.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

15. September 1989
Für den Bundesminister:
Dr. Horak

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

